



Bernadette La Hengst

„Jetzt erst recht! Ihr wollt das Volk sein? Häh? Wir sind die Vielen!“

Bernadette La Hengst stellt ihr neues Album „Wir sind die Vielen“ vor – und der Name ist Programm. Fast klingt es so, als hätten sich auch die Songs zu den VIELEN zusammen geschlossen. Es sind nicht nur die VIELEN, es sind auch die Unterschiede und die Verschiedenheiten, hier wird die Schönheit der Vielfalt gefeiert. „Raus aus den Komfortzonen,

rein in die Welt, lasst uns viele sein, nur so können wir gewinnen gegen Populismus, Rassismus, die Beschneidung der Kunstfreiheit, den Klimawandel, eine Welt ohne gute Musik und im besten Falle gegen den Tod.“ (Bernadette La Hengst)

Bei ihren Konzerten zeigt Bernadette La Hengst so ziemlich alles, was es braucht, um die Welt mit Melodien zu retten: Von swingenden Popsongs über ausgeflippten Krautrock-Chansons hin zu Arab-Pop und Lovers Soul. Von Funk, Folk bis zu Rap und Elektro-Dub. Bernadette La Hengst vereint überzeugend Standpunkt und Revolte.

Ein Bernadette La Hengst Konzert ist alles andere als selbstverliebter Diskurs-Pop mit Betroffenheitsfaktor. Ihre Beats sind fett, ihr Charme entwaffnend. Den Rest erledigt Bernadette mit Gitarren, und einer wunderbar kraftvollen und leidenschaftlichen Stimme.

Klar im Vordergrund stehen ihre Texte – die auch gerne mal mit wütenden Gitarren oder derb rockenden Soli betont werden.

Seit Veröffentlichung ihres letzten Albums „*Save The World With This Melody*“ (2015), war Bernadette La Hengst neben ihren Konzerten in diversen Theaterstücken zu erleben, unternahm mit ihrem rollenden „Café Europa“ Reisen durch Spanien und Marokko, spielte in China, war in Beirut und schrieb viele neue Lieder. Mit „*I'm an Island*“ lieferte sie den offiziellen Song zur Weltklimakonferenz 2017, steht 2018/2019 im Schauspielhaus Hamburg als Solo-Gitarristin im David Bowie Musical „Lazarus“ auf der Bühne und veröffentlicht im März 2019 ihr 6. Solo Album: „*Wir sind die Vielen*“ mit dem sie im Laufe des Jahre auf kleinen und großen Konzertbühnen zu erleben ist.

„...Müheless schaffen ihre Songs den Spagat zwischen Persönlichem und Politischem. Und: Sie machen Hoffnung.“ *Spex*

„...So lustvoll hat noch niemand in einem Popsong die Totalverweigerung besungen. Bei Bernadette paaren sich Intelligenz und Leidenschaft mit einem Faible für großartige Melodien.“ *BR-Kulturjournal*

„...Da grooven die Loops und haben darüber doch nicht die Denkschleifen vergessen.“ *Szene Hamburg*

„...Elegant und witzig, mondän, unverschämt und scharfsinnig.“ *Die Zeit*

„...Zu La Hengsts Revolution wollen wir tanzen – hier wächst zusammen, was zusammengehört.“ *Musikexpress*

„...Klar, wütend, sentimental, gebrochen, durchgedreht, humorvoll und subversiv – und dazu ein Bier.“ *Arte*

„...Was ihre Alben erahnen lassen, Konzertbesucher aber schon lange wissen: „Sie geht ab wie eine Rakete - bis Wahnsinn und Schweiss verschwörerisch funkeln“ . *Hamburger Morgenpost*

„...Die Welt ist so groß und der alltägliche Scheiß, mit dem man sich umgibt, so klein, dass man ab und zu mal auslüften sollte.“ – *Bernadette La Hengst*

Label:

**OUR OWN VOICE
TRIKONT**

Kistlerstr.1 ; D-81518 München
Tel: 089-6928907 , Fax: 089-6927204
Trikont@trikont.de
www.trikont.de

Booking / TourInfo:

TRÜMMER
PROMOTION

booking + promotion

Selloweg 29 a
D-26384 Wilhelmshaven

Phone: +49-(0)4421-996573
office@truemmerpromotion.de
www.truemmerpromotion.de



Trikont - Unsere Stimme - Verlags GmbH - Kistlerstr. 1 - 81539 München
Tel: +49-89-692 89 07 - Fax +49-89-692 72 04 - trikont@trikont.de - www.trikont.de
Presse – Infos – Fotos – Interviewanfragen: Eva Mair-Holmes – eva@trikont.de

BERNADETTE LA HENGST

Wir sind die Vielen

TRIKONT US-0502 * VÖ: 15. März 2019

CD – Vinyl – Download – Digital Single „Wir sind die vielen“ ab 1. März auf allen Plattformen

Wir sind die Vielen – was für ein Titel für das 6. Solo-Album von Bernadette La Hengst – denn der Name ist Programm. Fast klingt es so, als hätten sich auch die Songs zu den VIELEN zusammen geschlossen.

„Jetzt erst recht! Ihr wollt das Volk sein? Häh? Wir sind die Vielen!“

Es sind nicht nur die VIELEN, es sind auch die Unterschiede und die Verschiedenheiten, alle sind anders, hier wird die Schönheit der Vielfalt gefeiert.

„Raus aus den Komfortzonen, rein in die Welt, lasst uns viele sein, nur so können wir gewinnen gegen Populismus, Rassismus, die Beschneidung der Kunstfreiheit, den Klimawandel, eine Welt ohne gute Musik und im besten Falle gegen den Tod.“ (Bernadette La Hengst)

Aber war das nicht schon immer so bei Bernadette, die seit der Auflösung ihrer wegweisenden Hamburger Girl-Pop-Punk-Band „Die Braut haut ins Auge“ im Jahre 2000 solo unterwegs ist?

Ja, aber diesmal ist es anders. Outernationaler.

Vielleicht so: Krautrockchansons meet ArabPop auf der Straße des Lovers Soul.

Bernadette (er)fand einige der VIELEN Songs auf einer Expedition zwischen Madrid und Casablanca in einem Embryo-esken Bus, aus dem heraus sie 2016 ihr Café Europa eröffnete, um dort Lovesongs mit Passanten zu schreiben. Ein Jahr später ging Bernadette dann in Beirut auf musikalische Spurensuche nach ihren Eltern, die dort in den 60ern gelebt haben.

Da verschmilzt die Oud der libanesischen Musikerin Youmna Saba mit Bernadettes catchigen Popsongs, die Sprachen überschneiden sich und treffen sich wieder auf der Straße von Gibraltar, um Europa von der anderen Seite zu besingen.

Die Roadmovie Songs „I am art“, „À Beirut“ und „Wherever I'm going“ nehmen uns mit auf die Reise zwischen Okzident und Orient, und die Casablanca Hymnen „Gheda Inchallah“ und „Beauty in the dirt“ pfeifen die Spatzen in Marokko seitdem von den Dächern.

Bernadette La Hengst hat wieder mal VIELE Gäste auf ihrem Album versammelt, mit denen sie die Grenze zwischen Persönlichem und Politischem erweitert:

In „*Der Affe fällt nicht weit vom Stamm*“ krautrockt sie z.B. ausufernd zu einem Text des Bildhauenden Poeten und langjährigen Weggefährten Volker März.

Der Titelsong „*Wir sind die Vielen*“ ist 2018 entstanden, als sie zusammen mit anderen Berliner Künstler*innen in der Gruppe „Die Vielen“ Strategien gegen Rechts entwickelte. Das mitreißende Video zum Song wurde von der Zukunftsstiftung Futurzwei bei der „Glänzenden Demo“ gegen die AfD im Mai 2018 in Berlin als Kampagnensong produziert.

Die Lieder „*I need air*“ und „*I’m an island*“, geschmettert vom Kinder- und Jugendchor der Oper Bonn, die Bernadette für die Weltklimakonferenz in Bonn und Katowice geschrieben hatte, schrauben die Erderwärmung locker auf 1,5 Grad herunter. Das Kampagnenvideo der BMZ zu „*I’m an Island*“ wurde unglaubliche 2 Millionen Mal angeklickt.

Es scheint, als hätten sich alle 13 Songs auf „*Wir sind die Vielen*“ mit poetisch-trotziger Melancholie gegen die Vergänglichkeit verschworen. In „*Das Leben muss scheitern*“ blasen die Saxophonistin Samantha Wright und die Posaunistin Sonja Beeh des David Bowie Musicals Lazarus, bei dem Bernadette im Hamburger Schauspielhaus seit 2018 die Leadgitarre spielt, dem Tode den Marsch.

Es war eine geniale Idee Bernadettes, mit ihrem mobilen Studio musikalische Brücken durch Tauschgeschäfte mit Gastmusiker*innen aus Casablanca, Beirut oder z.B. aus dem Montagscafé in Dresden zu bauen, wo der energiegeladene Burkina Fasoer Ezé Wendtoin lebt, der dem Song „*Wir tauschen uns aus*“ seine Stimme gibt.

Das wunderschön verlorene „*Mutterland*“ sucht nach den Spuren der Vergangenheit, ein Abgesang auf die Nation und klingt mithilfe der Cello Orchestrierung von Claudia Wiedemer wie ein Versprechen in eine neue grenzenlose Welt. „*Nur dort wo wir lieben, ist neues Land*“.

Und am Ende des Albums, nachdem alles gesagt und gesungen wurde, bleibt ein leuchtendes Nichts. In „*Verstummen*“, einem weiteren Text von Volker März, singt sie „*Wir schweigen und wir wiegen uns, bis unsere Fingerspitzen schwitzen.*“ Bald ein Klassiker.

Pressezitate: „...Müheles schaffen ihre Songs den Spagat zwischen Persönlichem und Politischem. Und: Sie machen Hoffnung.“ *Spex*

„So lustvoll hat noch niemand in einem Popsong die Totalverweigerung besungen. Bei Bernadette paaren sich Intelligenz und Leidenschaft mit einem Faible für großartige Melodien.“ *BR-Kulturjournal*

„...Da grooven die Loops und haben darüber doch nicht die Denkschleifen vergessen.“ *Szene Hamburg*

„...Elegant und witzig, mondän, unverschämt und scharfsinnig.“ *Die Zeit*

„...Zu La Hengsts Revolution wollen wir tanzen – hier wächst zusammen, was zusammengehört.“ *Musikexpress*

„...Klar, wütend, sentimental, gebrochen, durchgedreht, humorvoll und subversiv – und dazu ein Bier.“ *Arte*

INFOS – INTERVIEWANFRAGEN – FOTOS – VIDEOS: Eva Mair-Holmes – eva@trikont.de

BOOKING: TRÜMMER booking&promotion– office@truemmerbooking.com

2022:

- Recherchestipendium #takeheart vom Fonds DaKu für ORCHESTRIERUNG LERNEN
- Musikalische Leitung für das Projekt ZUKUNFTSSONG POTSDAM (Nikolaisaal Potsdam)
- Musikalische Leitung für das Theaterstück „Die Freiheit einer Frau“ (Regie: Falk Richter) am Schauspielhaus Hamburg
- Gastspiele Mutter**Land beim Krass Festival auf Kampnagel Hamburg und in Europäisches Zentrum der Künste Hellerau/Dresden

2021:

- Theaterprojekt Mutter**Land in der Freilichtbühne Weißensee (in Koop. mit den Sophiensaelen Berlin) und im Center for Literature Burg Hülshoff
- Musik und Chorleitung für das Projekt Stadtflussland Berlin mit RECHERCHEPRAXIS an der Spree (Förderung Draußenstadt)
- Monatliche zweistündige Radiosendung auf Radio Eins

2020:

- VÖ des Live Albums Banda, Bernadette & Brecht, anlässlich des Brecht Festivals in Augsburg mit der Dresdner Banda Internationale
- Oh mein Prohlis: Song für Prohlis, Stadtteilprojekt in Dresden
- Chorleiterin des 100köpfigen Chor der Statistik: analoge und digitale Proben und Konzerte im öffentlichen Raum, Förderung von musicboard Berlin, (raumlaborberlin & Haus der Statistik)
- Alternative Europahymne der Vielen: Song und Video zusammen mit Barbara Morgenstern, dem Chor der Kulturen der Welt und dem Chor der Statistik
- Stipendium für RECHERCHEPRAXIS von der Kulturstiftung des Bundes für das Programm „Reload. Stipendien für Freie Gruppen“ für das Projekt „Landschaftstheater“
- Recherche Stipendium #takecare für RECHERCHEPRAXIS „Baustellen des Anthropozäns“

2019:

- VÖ des Albums WIR SIND DIE VIELEN bei Trikont, anschl. Tour
- Musikalische Werkstattleiterin des Theaterparcours „Modellfall Weißwasser oder das Mass aller Dinge“ anlässlich 100 Jahre Bauhaus (Künstl. Leitung: Stefan Nolte)
- Gründung des Chor der Statistik im Haus der Statistik in Berlin (in Kooperation mit raumlaborberlin), Chor Auftritt bei der Eröffnung der Berlin art week September

2018:

- Uraufführung des Klimasongs I NEED AIR und Kampagnenvideo bei der COP24 in Katowice zusammen mit polnischen Jugendchören für Save The World
- Leadgitaristin des David Bowie Musicals Lazarus im Schauspielhaus Hamburg, (Regie: Falk Richter)
- Arbeit am neuen Album „Wir sind die Vielen“
- regelmäßige Chor Workshops im Montagscafé des Staatsschauspiels Dresden mit Geflüchteten und Dresdner*innen für das NEW DRESDEN Festival

2017:

- Uraufführung des Songs „I'M AN ISLAND“ bei der offiziellen Eröffnung des COP23 in Bonn, mit dem Kinder und Jugendchor der Oper Bonn und dem Beethovenorchester für Save The World
- „I'M AN ISLAND“ ist der Song zur Klimakampagne des BMZ
- 3wöchige artist residence in Beirut/Libanon (Musicboard Berlin)
- Musik und künstlerische Co-Leitung bei dem Theaterprojekt/Festival „Die andere Seite“ im Theater Freiburg
- Songwerkstatt beim Winterferienmusiklabor „Was träumst du?“ in der Deutschen Oper Berlin

2016:

- Konzerte in Beijing und Tianjin/China auf Einladung des Goethe Instituts
- 3-wöchige künstlerische Expedition zwischen Madrid und Casablanca, organisiert von sound development city
- künstlerische Leitung des Songworkshops beim Young Planet „Save the world III“ Festival Theater Bonn
- Musik für das Theaterprojekt LETZTE WOHNUNGEN im Rabenkopf-Wohnstift für das Theater Freiburg (Regie: Viola Hasselberg)
- Musik für das Theaterprojekt MEHRHEITSGESELLSCHAFT mit jungen Geflüchteten und Freiburger SeniorInnen im Theater Freiburg (Regie: Sascha Flocken)

2015:

- Produktion und VÖ des Albums SAVE THE WORLD WITH THIS MELODY bei Trikont/anschl. Tour
- Künstl. Leitung des EURE VISION SONG CONTEST - Ein Lied für Gottsbüren (mit Prof. Ton Matton und Studenten der Kunst-Uni Linz)
- Künstl. Leitung der Band HABIBI ALMANI für das Festival INTERVENTIONEN- REFUGEES IN ARTS & EDUCATION im Podewil Theater Berlin

- Künstl. Leitung „Berliner Lieder“ beim Winter-Musiklabor „Wie klingt Berlin“ in der Deutschen Oper Berlin

2014:

- Konzerte und workshops in Hongkong und Südchina auf Einladung des Goethe Instituts
- Künstl. Leitung der Performance „Save the world with this melody“ für das „SAVE THE WORLD Festival“ im Theater Bonn
- Musik für das Theaterprojekt SCHWARZ WALD STRASSE (Regie: Stefan Nolte) und Musik für das Theaterprojekt Liebe – Eine Übung (Regie: Viola Hasselberg) für das Theater Freiburg
- Künstl. Leitung & Musik für die Winterakademie 9 mit Kindern im Theater Parkaue Berlin
- Performerin & Sprecherin bei der Hörspiel- und Bühnenversion von „Alle Toten von 1914“ für den Deutschlandfunk und die Volksbühne Berlin (Regie: Oliver Augst/John Birke)

2013:

- Künstl. Leitung & Musik für das Theaterprojekt „L’Universal Schattensenat“ mit 10 Geflüchteten der Gruppe Lampedusa in Hamburg fürs Thalia Theater Hamburg
- Performerin & Sprecherin bei der Hörspiel- und Bühnenversion von „Stadt der 1000 Feuer“ (Oliver Augst/John Birke) für den HR und den Mousonturm Frankfurt, MIR Gelsenkirchen
- Künstl. Leitung & Musik für das Theaterstück „BEDINGUNGSLOSES GRUNDEINSINGEN“ in den Sophiensaelen Berlin/Impulse Festival, Bremen Schwankhalle, Kampnagel Hamburg

2012:

- Musik für das Theaterstück „Planet der Frauen“ (Regie: Viola Hasselberg) im Theater Freiburg
- Beschwerdechor Leitung bei dem Stadtprojekt „Große Potemkinsche Strasse“ in Wittenburg (Konzept: Ton Matton)
- VÖ Album „Integrier mich, Baby“ bei Trikont, Vinyl bei Ritchie Records, anschl. Tour

2011:

- Filmmusik für „Surviving the suburb“ (Regie: Ton Matton)
- Künstl. Leitung & Musik bei dem Theaterstück „Integrier mich, Baby!“ im Thalia Theater Hamburg

2010:

- Theaterstück „Deutschlandmärchen“ (mit Till Müller-Klug) in den Sophiensaelen Berlin
- Türkisch-Deutsches Theaterprojekt „Cabinet“ im Theater Freiburg und garajistanbul (Regie: Peter Kastenmüller)
- Album „Sisters & Brothers“ mit „Die Zukunft“ (zusammen mit Knarf Rellöm & GUZ) bei Trikont und Ritchie Records, anschließende Tour
- Künstlerische Leitung des Mädchenband-Projekts „Girls Planet“ für Ruhr 2010
- Künstlerische Leitung des Theaterprojekts „Wenn ich nicht hier bin – Beats auf Bewährung“ im Jugendknast Hahnöfersand für das Thalia Theater Hamburg

2009:

- Beschwerdechor im Festspielhaus St. Pölten/Österreich
- Librettistin und Sängerin der Eichbaumoper (Raumlabor Berlin, Theater Essen, MIR Gelsenkirchen, Ringlokschuppen Mülheim)
- Theaterversion von „Der Innere Innenminister“ (zusammen mit Till Müller-Klug) in den Sophiensaelen Berlin
- Musik für die Bettleroper (Regie: Christoph Frick) im Theater Freiburg

2008:

- Produktion des Hörspiels „Der Innere Innenminister“ (zusammen mit Till Müller-Klug) für den WDR
- Album Machinette bei Trikont, Vinyl bei Ritchie Records, anschließende Tour
- Zusammenstellung der Compilation Tonangeberei/Songs für jedes Alter ab 3, erschienen bei Trikont
- „Das allererste Mal“, Duett mit Dr. Renz auf Fettes Brot Album „Strom und Drang“

2007:

- Projekt im Altersheim/Musik und Texte über die Zukunft für das Theater Freiburg

2006:

- 3teilige Theaterserie „Das populistische Paradies“ im Theater Hebbel-am-Ufer Berlin (mit Till Müller Klug)

2005:

- Album „La Beat“ bei Trikont (Vinyl bei Ritchie Records), anschl. Tour
- Musik für das Kunst/Performance Projekt „Unos United“ (Kulturbeitrag WM 2006)
- Album mit dem Schwabinggrad Ballett (Staubgold)

2004:

- Geburt der Tochter Ella Mae, Umzug nach Berlin
- Theaterproduktion der „Liebespopulistin“ mit Till Müller Klug (u.a. HAU Berlin) und Hörspielfassung, u.a. für WDR und Bayerischen Rundfunk

2003:

- Musik und Performance bei der Theaterproduktion „Alles muss man selber machen, z.B. Globalisierung“ in den Sophiensaelen Berlin (Regie: Matthias von Hartz)
- Künstlerinnenpreis NRW für bisheriges Gesamtwerk
- Mit-Organisation des Ladyfest Hamburg

2002:

- erstes Soloalbum „Der beste Augenblick in deinem Leben“ erschienen bei Trikont, anschließende Tour

2000: Arbeitsstipendium Hamburg, 4 monatiger Aufenthalt in Lisboa/Portugal

1998 bis 2000: Booking Agentur für Musikerinnen „B.H.Booking“ und Promoterin bei dem Label „What`s So Funny About“

1990 bis 2000: Sängerin und Gitarristin von „Die Braut haut ins Auge“, u.a. Musikerin bei Mobylettes, HUAH, Rocko Schamoni

1987 bis 1989: Schauspielerin in freien Gruppen in Berlin.

1986 bis 1989: Bad Salzuflen/Ostwestfalen, Teil des Fast Weltweit-Labels (u.a. mit Frank Spilker, Jochen Distelmeyer, Bernd Begemann, Michael Girke)

1967: Geburt in Münster/Westfalen

Diskographie:

2019: Bernadette La Hengst, Wir sind die Vielen, LP & digital (Trikont)

2017: Digitale Single: I`m an island (Trikont)

2015: Bernadette La Hengst, Save the world with this melody, CD & LP (Trikont)

2012: Bernadette La Hengst, Integrier mich, Baby CD (Trikont), LP (Ritchie Rec)

2011: Die Zukunft als Remixe (Remix Maxi) erschienen bei Ritchie Records

2010: Sisters & Brothers, Die Zukunft (mit Knarf Rellöm & GUZ), (Trikont & Ritchie Rec)

2009: Angst als Antrieb, Beitrag auf „Die Verhältnisse rocken“, 10 Jahre Attac

2009: B. La Hengst. & der Bettlerchor singen die Bettleroper, CD (Eigenvertrieb)

2008: „Das allererste Mal“, Duett mit Dr. Renz auf Fettes Brot Album „Strom und Drang“

2008: Widersprüche, Beitrag auf dem Goldenen Zitronen Tribute Sampler

2008 : Bernadette La Hengst, Machinette CD (Trikont), LP (Ritchie Records)

2008: Ich bin kein Baby mehr, Beitr. auf der Comp. Tonangeberei, Herausgeberin: Bernadette La Hengst (Trikont)

2007 : Nie mehr vor Mittag, Comp. Beitrag auf Move against G8

2007: Hörbuch: Zuckerbabies (Eichborn) Beitrag als Sprecherin und Musikerin

2006 : HUAH ! Scheiß Kapitalismus! Wiederveröffentlichung bei Lado

2006 : Bernadette La Hengst, Nie mehr vor Mittag, Vinyl Single

2005: Bernadette La Hengst, La Beat CD (Trikont), LP (Ritchie Records)

2005: Schwabinggrad Ballett, CD, LP (Staubgold)

2005: meets Cybermohalla, Beitr. auf der childish music comp, CD (Staubgold)

2005: Warum nicht 2, I can`t relax in Deutschland Comp.,CD/Buch

2005: Wenn nicht jetzt, dann nie, Beitr: Bleib Gold, Mädchen Comp. (MerMer)

2004: Bar Europa, Beitrag auf der Compilation Müssen alle mit 2,(Tapete Rec)

2003: Spielbude bis Balduintreppe, Beitrag: Comp.Return of the tüdlband, (Trikont)

2002: Ein Mädchen namens Gerd, Beitrag auf Johnny Cash Comp., CD (Trikont)

2002: Bernadette La Hengst, Vinyl Single:Keine Tränen (Ritchie Records)

2002: Bernadette La Hengst, Der beste Augenblick in deinem Leben, CD (Trikont)

2000: Die Braut haut ins Auge, + 1 auf der Gästeliste CD, LP, (B.H.Rec, RitchieRec)

1998: Die Braut haut ins Auge, Pop ist tot, CD (BMG), vergriffen

1995: Die Braut haut ins Auge, Was nehm ich mit?, CD, LP (BMG), vergriffen

1993: Die Braut haut ins Auge, CD, LP (BMG), vergriffen

1991: Die Braut haut ins Auge, Doppelsingle (Pudels Records), vergriffen

1991: Mobylettes, Girtalk (Elbtonal)

1991: Domino, Mein Platz, Beitrag auf der Eifersuchts-Single (L`age d`or)

1990: HUAH! Was machen Huah jetzt! 2005 wiederveröffentlicht (L`age d`or)

1987-1988: Fast Weltweit Kassettensampler Nr.1& Nr.2, vergriffen

www.lahengst.com

Booking: TRÜMMER booking&promotion, Selloweg 29 a, 26384 Wilhelmshaven.
Tel: +49-4421-996573 , jens@truemmerbooking.com

Label: Trikont, Kistlerstr. 1. 81510 München. Tel: 089/6928907 trikont@trikont.de